

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach Blankenberghe, dessen Strandpromenade in allem der von Ostende ähnlich war, nur mit dem Unterschied, daß die Bevölkerung geblieben und außerdem durch all die Flüchtlinge verstärkt war, die aus Brüssel und anderswoher gekommen waren. In den Hotels wohnten vornehme, reiche Herrschaften, und an dem Strand lustwandelten Scharen von Angehörigen jedes Alters und Geschlechts, nicht zum wenigsten hübsche junge Mädchen. Wir trafen einige Marineoffiziere, darunter den lustigen Korvettenkapitän Mönch, der uns berichtete, daß in



Stabsarzt Schönfelder und Verfasser in den Dünen bei Ostende.

dieser Gegend englische Fahrzeuge nicht zu sehen gewesen seien, vermutlich weil das Fahrwasser durch Minen verseucht sei. Nordöstlich von Blankenberghe, nicht weit entfernt, liegt Zeebrügge, der Hafen von Brügge. Beide Städte sind durch einen schnurgeraden Kanal miteinander verbunden.

In der Dämmerung fuhren wir an dem großen belgischen Lazarett an der Ostseite von Ostende vorüber. Auf seinem kleinen Begräbnisplatz fand gerade eine Beerdigung statt. Mehrere Offiziere und eine Anzahl Soldaten umstanden das Grab. Der Marinepastor hatte eben seine Rede beendet, und die Musik spielte einen Trauermarsch. Der